

Regionale Wertschöpfungsketten der
Zukunft für **p**flanzliche Lebensmittel
mit **A**rten- und **K**limaschutzleistung
durch digitale **T**echnologien

Projektziele

- Weiterentwicklung der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte in **regionalen Anbausystemen** und **Agrarlandschaften**, die **Artenvielfalt** und **Klimaschutz** fördern
- Aufbau **innovativer Wertschöpfungsketten** für eine **gesunde** und **nachhaltige Ernährung**
- Entwicklung **digitaler Lösungen** zur Etablierung und optimierten Gestaltung dieser Wertschöpfungsketten
- **Vernetzung regionaler Akteure** und **Entwicklung von Netzwerken** entlang der Wertschöpfungsketten, um **langfristige Strukturen** zu etablieren



Arbeitspakete



Arbeitspaket 1

Forschung zu diversen Anbausystemen mit nachweisbaren Arten- und Klimaschutzleistungen



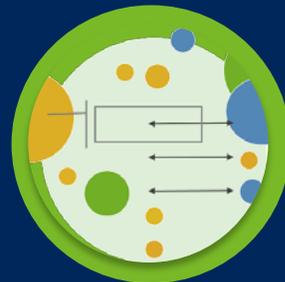
Arbeitspaket 2

Verschiedene Betrachtungsweisen des Themas Arten- und Klimaschutzleistungen sowie die ökonomische Bewertung der Kulturen



Arbeitspaket 3

Identifikation von Verbrauchernanforderungen und Erprobung von Vertriebs- und Kommunikationssystemen



Arbeitspaket 4

Projektkoordination, Informations- & Wissenstransfer, Veranstaltungne
Öffentlichkeitsarbeit

Nischenkulturen für die menschliche Ernährung

Kulturen im Anbau 2024:

- Kichererbsen
- Linsen
- Amarant

Kulturen im Anbau 2025:

- Kichererbsen
- Linsen
- Quinoa



Was?

WSK



Maßnahmen:

Anbauprotokolle
Klimabilanzierungen
Ökonom. Bewertung
Fruchtfolge-
optimierung (digital)
...

AuK:

Zwischenfrüchte
Blühstreifen
Untersaaten
Lerchenfenster
...

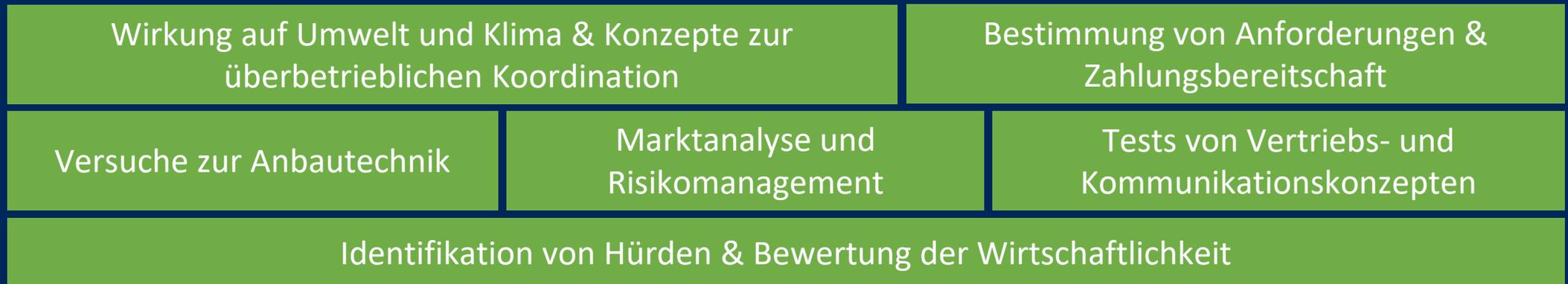
Produkteigenschaften:

Verarbeitungsgrad
Verpackung
Anforderungen
...

Claims

Kommunikation
Vertriebssysteme
Anforderungen
...

Vorgehensweise



Arbeitspaket 1 - Anbau

- **Anbauversuche 2025:**
 - Kichererbse: Impfmittel, Sorten, Bodenbearbeitung, Düngung
 - Quinoa: Tastversuch mit zwei Sorten
 - Linse: Versuchsanbau mit und ohne Stützfrucht
- **Klimabilanzierungen Anhand von Anbauprotokollen**



Arbeitspaket 2 – ökonomische Betrachtung

- Ökonomische Bewertung der Kulturen
- Potenzialabschätzung der Kulturen im Anbau
- Potenzialabschätzung des Marktes
- Lineare Optimierung der Nischenkulturen
- Risikoabschätzung

Entwicklung der Anbauflächen, -strukturen und Selbstversorgungsgrade von Amaranth, Kichererbsen, Linsen und Quinoa in Süddeutschland (Bayern und Baden-Württemberg)

Jahre	Amaranth				Kichererbsen			
	Anbaufläche BY und BW	Anzahl Betriebe	Ø Fläche pro Betrieb	Selbstversorgungsgrad	Anbaufläche BY und BW	Anzahl Betriebe	Ø Fläche pro Betrieb	Selbstversorgungsgrad
2018	35 ha	18	1,9 ha	10,7 %	-*	-*	1,0 ha	0,1 %
2019	41 ha	14	2,9 ha	11,2 %	-*	-*	0,5 ha	0,1 %
2020	101 ha	26	3,9 ha	18,6 %	22 ha	10	2,2 ha	0,7 %
2021	74 ha	16	4,6 ha	13,8 %	146 ha	54	2,7 ha	5,2 %
2022	15 ha	10	1,5 ha	2,0 %	93 ha	52	1,8 ha	3,5 %
Ø 2018-2022	53 ha	17	3,0 ha	11,2 %	53 ha	25	1,6 ha	1,9 %
Jahre	Linsen				Quinoa			
	Anbaufläche BY und BW	Anzahl Betriebe	Ø Fläche pro Betrieb	Selbstversorgungsgrad	Anbaufläche BY und BW	Anzahl Betriebe	Ø Fläche pro Betrieb	Selbstversorgungsgrad
2018	630 ha	193	3,3 ha	5,9 %	54 ha	23	2,4 ha	6,7 %
2019	681 ha	200	3,4 ha	7,5 %	114 ha	29	3,9 ha	12,4 %
2020	844 ha	266	3,2 ha	6,6 %	146 ha	39	3,7 ha	13,3 %
2021	1108 ha	349	3,2 ha	10,3 %	106 ha	42	2,5 ha	10,4 %
2022	1029 ha	348	3,0 ha	11,6 %	46 ha	31	1,5 ha	8,1 %
Ø 2018-2022	858 ha	271	3,2 ha	8,4 %	93 ha	33	2,8 ha	10,2 %*

Daten können aufgrund zu geringer Betriebsanzahl nicht gezeigt werden (Datenschutz)

Quelle: eigene Berechnungen, basierend auf FAOSTAT (2023), DG TRADE (2024), InVeKoS-Daten und eigenen Befragung

Arbeitspaket 2 – digitale Lösungen

- betriebsindividuelle Optimierung der Fruchtfolge & Integration von Maßnahmen
- OpenNatApp: biologische Vielfalt und nachhaltige Erträge in der Landwirtschaft

RegiopAKT Rechner



Projektbeschreibung

Bei regiopakt handelt es sich um eine Verbundforschungsprojekt der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Innerhalb der angehenden Zukunftsregion Franken-Hohenlohe wird untersucht, wie mithilfe der Digitalisierung nachhaltige Wertschöpfungsketten für pflanzliche Nischenkulturen zur menschlichen Ernährung etabliert werden können. Gleichzeitig wird dabei betrachtet, welche Arten- und Klimaschutzleistungen durch diese Wertschöpfungsketten erbracht und die entstandenen Vorteile regional vermarktet werden können. Die Betriebe der Zukunftsregion erhalten dadurch die Möglichkeit zur Diversifizierung und der Mitgestaltung einer gesunden Ernährung. Regiopakt gehört zu den vier Zukunftsregionen, die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert werden. Mehr über das Projekt erfahren Sie hier: <https://www.regiopakt.de>

Anleitung

Zur Berechnung betriebspezifischer Deckungsbeiträge der Regiopaktkulturen und (nach Wunsch) zur Optimierung der Fruchtfolge unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Faktoren, müssen untenstehende ausgewählte Betriebsdaten eingegeben werden. Ausgefüllt werden müssen lediglich die Pflichtfelder (Dauer ca. 5 min).

1. Betriebsdaten

Tragen Sie hier alle betriebspezifischen Daten wie Traktoren, landwirtschaftliche Geräte und Anbauarten ein, um eine präzise und individuelle Optimierung Ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeiten zu ermöglichen.

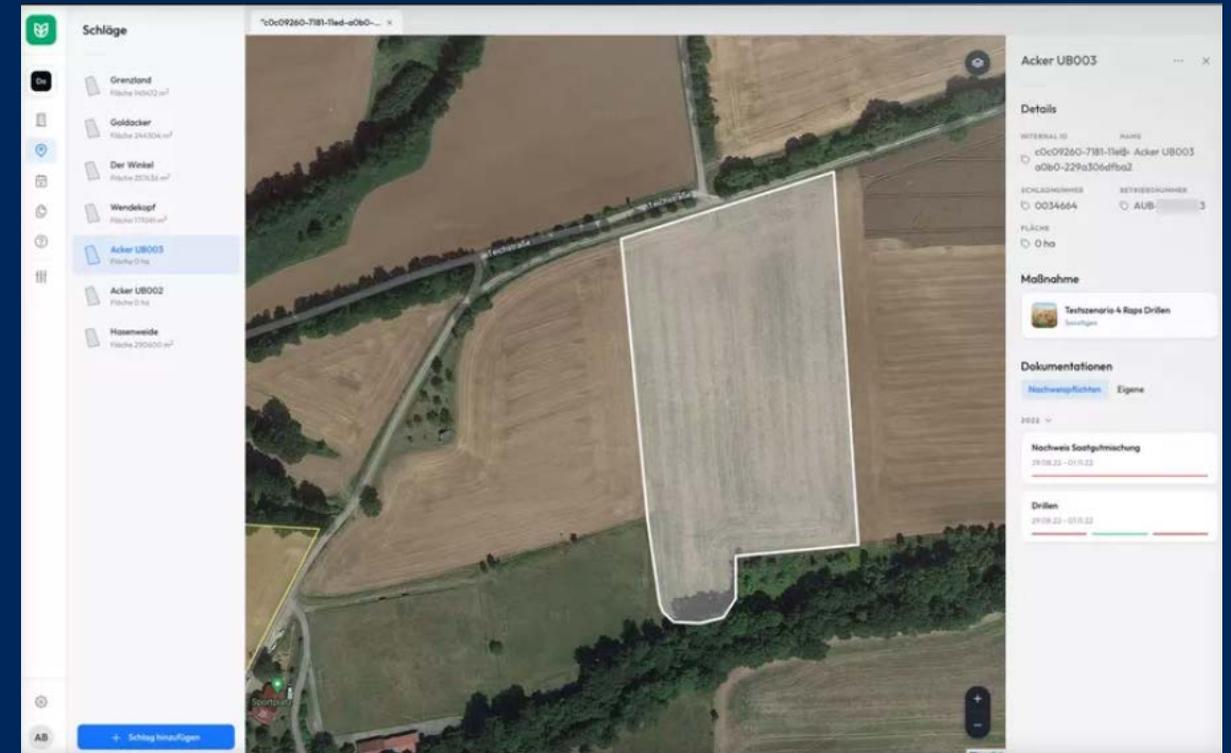
Bundesland: Anbau: Konventionell Ökologisch

Viehhaltung: Ja Nein Pflugeinsatz: Ja Nein

Arbeitskräfte:

Ackerland

Schläge: Güllemenge: m³/ha Festmistmenge: t/ha



Arbeitspaket 3 - Verbraucheranforderungen & Vertriebs- und Kommunikationssystemen

- **Fragestellungen**

- ? Wer gehört zur Zielgruppe?
- ? Wie sieht ein geeignetes Angebot für Verbrauchende aus?
- ? Was sind geeignete Vertriebswege & Kommunikationsstrategien?

- **Qualitative Forschung**

- Fokusgruppendifkussionen

- **Quantitative Forschung**

- Standardisierte Online-Umfrage
- Choice Experiment
- Vor-Ort-Experiment



Arbeitspaket 4 – Veranstaltungen

Feldbegehungen / Feldtage



Eigene Veranstaltungen



Teilnahme externe Veranstaltungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

